

Ergebnisse AG2

FAHRRAD IST IN SEINER FITNESS-KOMPONENTE (Bewegungskomponente?) UND DEM INDIVIDUELLEN NUTZEN NICHT AUSREICHEND ERKANNT WORDEN

1) Und 2) Spezifische Wege zur Etablierung von gesundheitlicher Evidenz:

- a. Differenzierung Sport vs Bewegung
- b. Individuelle motivation, gesundheit, spass und nicht mehr umwelt allein im vordergrund, sondern individuell angepasst (langsames heranfuehren)
- c. **ZAEHNEPUTZEN-PRINZIP**
- d. Gegeneuberstellung der Kosten aus Unfaellen und aus Herzkreislaufferkrankungen – **Krankenkassen einbinden**
- e. **Arbeitsunfaehigkeitstage**
- f. **Kosten-kostenmodell: fahrradfahrer – gesundheitsbenefit**
- g. **Daily expenses bike vs auto vs health**
- h. Mehr radfahrer bedeutet nicht mehr unfaelle
- i. Motivation, psychisches wohlbefinden koennen auch monetaer berechnet werden (allerdings schwieriges unterfangen)
- j. Gegenrechnung der ertraege, die man erzielt, wenn menschen mit dem fahrrad zur arbeit fahren
- k. Externe effekte: schadstoffe koennen und muessen in die berechnungen einfließen
- l. Infrastruktur fuer Farradfahrer: nicht nur mehr wege, sondern tempolimit etc.
- m. Gegeneuberstellen von parkraumkosten: auto – fahrrad: flaechenberechnung
- n. Kostenunterschiede von plaetzen fuer auto und fahrrad

3) Motivation - Wahlmoeglichkeiten schaffen

- a. Abstellmoeglichkeiten
- b. Duschen
- c. Sicherheit
- d. Wenn man radverkehr foerdert, dann muss man sicherheit beruecksichtigen
- e. Dezentrales parkhaus im campus
- f. Kostenpflichtiges parken
- g. Konferenzbike: von einem zentralen punkt des campus aus, wo besucher ankommen, werden fahhraeder zur verfuegung gestellt, um die bueros zu erreichen
- h. Einbindung der gaeste in fahrradaktivitaeten
- i. Kombiticket bahn – fahrrad
- j. Verbesserung der logistik, z.B. call a bike
- k. Fahrradwerkstatt
- l. Aufklaerung (Information),
- m. Kampagne
- n. Management einbinden
- o. vorbild und umsetzung,
- p. Subventionierung von faltraedern
- q. Fahrradstellplaetze als **augen – catcher**
- r. **RADFAHREN UND ZEITSPAREN (TIME-MANAGEMENT)**

Fazit:

Koordinationsgruppe des UN-sustainable transport gruppe, nicht einseitig vertreten

UN TASK FORCE SOLLTE EINEN PERMANENTEN VERTRETER HABEN, DER SICH UM FOLGENDE SCHWERPUNKTE STARK MACHT: FITNESS, GESUNDHEIT, BEWEGUNG...